

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Merkwürdiges Gespräch eines geflüchteten Paters aus Rom

Mit einem Weltgeistlichen über die Gesichte in der H. Offenbarung St. Johannis und deren Bedeutungen, auch bereits geschehenen und noch zu geschehenden Erfüllungen : Wobey noch andere höchstmerkwürdige Betrachtungen und Raisonnements über die gegenwärtigen bedenklichen Zeitläufte angefüget und ...

Darinnen ein neuer Brief an die Ebräer, von der göttlichen Schlag-Uhr, und was es nach derselben geschlagen habe, gezeiget wird

Fitzner, Heinrich

[Frankfurt und Leipzig], [1758.]

VD18 90521420

3. Wie wird es ihnen vorgestellt?

urn:nbn:de:gbv:45:1-10561

hen Verstand weit übersteigende Dinge zum Heyl und Nutzen der Kirche Gottes vorträget. Denn es ist noch nie keine Weissagung aus menschlichen Willen herfürgebracht, sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredt, getrieben von dem Heil. Geist, 2 Petr. 1, 21. Und bey dem Hosea spricht Gott: Ich bins, der so viel Weissagungen giebet, und durch die Propheten mich anzeigt, Hof. 12, 10.

2. Was heißt von GOTT angeblasen werden?

Antw. Es heißt solche Worte und Sachen reden, welche das menschliche Gemüthe nicht aus eigener Erfindung zusammen suchen könnte, (wie etwa geschiehet, wenn ein Redner eine Rede hält, oder wenn ein Autor ein Buch schreibet,) sondern welche Gott selbst in den Mund giebet, und durch seine Schicksale der zufälligen Begebenheiten und Geschichte zu verstehen giebet: Der Prophet mag sie hernach verstehen oder nicht. Dahero es so ofte in der Schrift heißt: Des Herrn Wort geschah zu dem N. und Gott sprach zu ihm: Rede, oder schreibe; Und ich hörte eine Stimme vom Himmel. Dahero sind auch die Propheten Seher genennet worden, dieweil ihrem Gemüthe zu sehen vorgestellt wird, was sie hernachmals aufschreiben oder aussprechen sollen.

3. Wie wird es ihnen vorgestellt?

Antw. Auf dreyerley Weise: welches Gott zu erkennen giebet, 4 B. Mose 12, 6-8. und mit der That auch selbst bezeuget, nämlich:

a) Durch

a) Durch ein äußerlich Gesichte: Wenn nämlich den äußerlichen Sinnen solche Dinge vorkommen, aus welchen der Prophet den Willen Gottes erkennet. Als wenn in dem Pallast zu Babel eine Hand was an die Wand schreibet. So sahe solches der Daniel, verstund und deutete es, Dan. 5. Item. Wenn sich Gott dem Mosi von Angesicht zu Angesichte zeigte, und ihm seinen Willen also lehrete. Das übrige Volk aber aus den Wolken über der Stifts-Hütte.

b) Durch ein innerlich eingebildetes Gesichte. Da inwendig in dem Gemüthe des Propheten solche Dinge abgebildet werden, daher er erkennen kan, was Gott haben will. Dergleichen Gesichte entweder den Schlafenden vorkommen, und Träume geneunet werden; oder denen Wachenden, und heißen Entzückungen, Entrückungen; imgleichen, Aufziehungen des Gemüths 2c. Johannes nennet vom Geiste ergriffen, Offenb. 1, 10. und Ezechiel nennet es, vom Geiste hingeführet werden.

c) Durch eine innerliche und unmittelbare Erleuchtung, wodurch es geschiehet, daß dem Propheten, der da redet oder schreibet, die Worte von Gott eingegeben werden. Also ward Salomo erleuchtet, daß er vieles, von Gott selbst gelehret, wuste und schriebe. So auch David. Dahero er auch, als er nun sterben sollte, ausgeruffen: Der Geist des Herrn hat durch mich geredet, und seine Rede ist durch meine Zunge geschehen. 2. Sam. 23, 2.

4. Haben denn also die Propheten einen Theil der göttlichen Allwissenheit?

Antw. Das sey ferne! denn sie wissen nichts, als was und wie ferne es ihnen offenbaret wird. Elisa war ein grosser Prophet, und dennoch, da die Sunamitin zu ihm kam, sprach er: Ihre Seele ist betrübt, und der HErr hat mirs verborgen, und nicht angezeiget, 2 Kön. 4, 27. In gleichen Samuel, da er aus den Söhnen Isai einen König salben sollte, irrte er bis aufs siebendemal an der Person, 1 Sam. 16, 6.

5. Welches ist die Art, die Propheten zu beruffen?

Antw. Gott hat keine gewisse Art, Befehl oder Forme seiner Werke. Er würket wie es ihm beliebt. Das sehen wir aus der Schrift, da einiger Beruffung von einem sonderbaren Wunderzeichen: Anderer, von einem Traume: Anderer, von einer aus dem Himmel kommenden Stimme: Etlicher auch von einer Entzückung angefangen zc. Z. E. Mosi hat sich Gott erstlich in einem feurigen Busch zu sehen gegeben, und ihm von da zugeruffen. Den Samuel hat er drey mal, da er geschlafen, angeredet, welcher sich auch darüber aufgemacht, und zu seinem Herrn, dem Eli, gelaufen, (denn er kennete die Stimme des HErrn noch nicht,) bis er von dem Eli unterrichtet; zum viertenmal endlich geantwortet: Rede HErr, den dein Knecht höret, 1 Sam. 3, 4. Von welcher Zeit an ihm die Stimme des HErrn ganz bekant worden ist. Und so auch mit andern Propheten und Lehrern.

6. Wel-